Challenge Vol. 4 - packt das Steckbrett aus!

Harry Lipphaus Montag, 4. März 2019

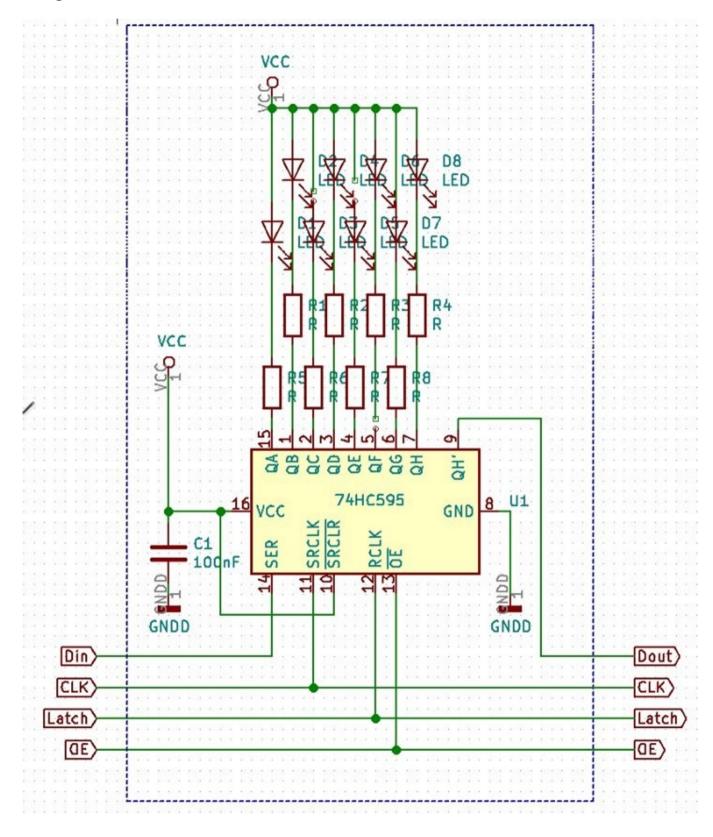
Start: 05.03.2019 Ende: 18.03.2019

Für die heutige Challenge braucht ihr euer Steckbrett und ein paar gängige Bauteile, die sich

(hoffentlich) in jeder Bastel-Kiste finden lassen ${}^{\smile}$;)

Ihr müsst dazu die folgende Schaltung 1 mal (oder auch mehrfach, wenn ihr Lust habt) nachbauen.

Hier gibts das Datenblatt zu dem 74HC595.



Um die zu kaskadieren einfach weitere identische Baugruppen auf der rechten Seite 1:1 verbinden. Diese Kette kann theoretisch beliebig lang werden.

Die eigentliche Challenge besteht darin, eine Software für einen Arduino (ATMega328) zu entwickeln, mit der sich jede einzelne LED individuell mit 8bit PWM in ihrer Helligkeit steuern läst.

Selbstverständlich bedeutet "Entwickeln" in diesem Kontext, daß ihr natürlich kein fertiges Arduino-Library dafür verwendet, und den Code selber schreibt!

Das Ergebnis dann bitte gegen Ende der Challenge als Video präsentieren, und bitte auch die Vorgehensweise erläutern und ggf. Ausschnitte des Source zeigen.

Zum Schluss noch ein paar Hinweise:

- Die gesammte max. Stromaufnahme des 74HC595 darf 70mA nicht überschreiten. (alle 8 LEDs an) ca. 8mA pro LED reichen, wenn man nicht gerade die ganz billigen Teile verwendet. Die Widerstände sind passend dazu zu dimensionieren.
- Die Signale mit den richtigen Pins des ATMega zu verbinden macht Vieles sehr viel einfacher ;) Teile der Aufgabe können durch der Peripherie des ATMega in Hardware extrem beschleunigt werden. Am Studium des <u>Datenblatt vom ATMega328p</u> führt bei dieser Aufgabe sicher kein Weg vorbei! ;)
- Der Kondensator C1 ist da nicht zum Spaß eingezeichnet. Der ist für eine zuverlässige Funktion sehr wichtig, und sollte räumlich so nahe wie möglich an die Vcc/GND-Pins des Chip! (Am besten einen mit langen Beinen diagonal über dem Chip direkt neben die Vcc/GND Pins stecken!) Für solche TTL-ICs hat man früher aus gutem Grund solche Sockel mit integriertem C genutzt.

